

# Bibtex-Beispiele für Normen, Patente und Software nach Abschnitt 6.4, 6.5 und 6.8 der Norm DIN 1505 Teil 2

K. F. Lorenzen  
klaus.lorenzen@bui.haw-hamburg.de

16. Dezember 2004

Entry-type für Normen, Patente und Software ist vorzugsweise die MISC-Funktion.

## Erfassung von Normen in bib-Dateien

Die Beispiele wurden mit dem aktuellen `natdin.bst`-style Vers. 3.0a1 vom 16.12.2004 erzeugt. Die aufzunehmenden Angaben sind in bestimmte Felder zu schreiben.

## Bedeutung der Felder bei Normen

1. **key** = Ein optionales Feld, das eine gezielte Markenproduktion im Literaturverzeichnis erlaubt. Gegebenenfalls wird der key-Eintrag um eine Jahresangabe ergänzt.
2. **type** = Zwingend erforderlich, um die verschiedenen Normarten zu unterscheiden! Eingabe ist „Norm“ bzw. „Vornorm“.
3. **number** = Hier wird die *vollständige* Norm-Nummer, z.B. DIN EN 60825..(VDE 0837 Teil 1) usw., eingegeben.
4. **month, year** = Felder für das sog. *Ausgabedatum*. Das Datum kann auf- oder absteigend gewählt werden. In den Beispielen werden absichtlich Datumsvarianten vorgestellt. In einem Verzeichnis würde ich mich durchgehend auf eine Form festlegen.
5. **title** = Feld für die sachliche Benennung der Norm
6. **note** = Ein sehr flexibles Feld, das für beliebige Zusatzinformationen zur Verfügung steht.

## Normbeispiele

DIN 60825 (2001a), DIN 60825 (2001c), DIN 33870 (2001), DIN 61966-2-1 (2003), DIN 60825 (2001b), DIN 66252 (1986), ISO/IEC DTR 19797 (2004),

## Erfassung von Patenten (Schutzrechten) in bib-Dateien

Patente heißen in der Norm *Schutzrechte*. Bibliographisch betrachtet entsprechen Schutzrechte (Patente) überhaupt nicht den Publikationstypen des BibTex-Programms. Der Entry-type für Patente ist MISC. Ein Beispiel ist zur Illustration beigefügt.

### Bedeutung der Felder bei Patenten

1. **key** = optionales Feld, das eine Markenproduktion – allerdings in Konkurrenz mit dem **author**-Feld – im Literaturverzeichnis erlaubt
2. **type** = zwingend! Eingabe = „Schutzrecht“
3. **number** = hier muss ziemlich viel hineingepackt werden: Ländercode Veröffentlichungs-Nummer (das sog. Aktenzeichen) – Art des Dokuments
4. **month, year** = nehmen das sog. Veröffentlichungsdatum auf; hier gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Datumsdarstellung, s.o.!
5. **organization** und/oder **author** = nehmen den Anmelder bzw. den Inhaber des Schutzrechts (d.i. der Erfinder) auf.
6. **note** = hier ist der evtl. Rest einzugeben: „Pr.: “ Ländercode Prioritätsaktenzeichen Prioritätsdatum. – Ergänzende Angaben

Ein Beispiel für ein Patent; es stammt aus der Norm selber: (Patent 1980). Und hier ein fingiertes Beispiel: (Haberle 1980)

## Erfassung von Software (MISC-Funktion) in bib-Dateien

Erst mal zwei Beispiele: (Acrobat 6.0 2003),(Netgear 2003).

1. **key** = optionales Feld, das eine Markenproduktion – allerdings in Konkurrenz mit dem **author**-Feld – im Literaturverzeichnis erlaubt
2. **type** = nach DIN 1505 soll der Typ der Quelle genannt werden; mein Vorschlag: *Softwareprogramm* oder nur *Programm*; das Feld kann aber auch leer bleiben
3. **author** = der Urheber der Software
4. **title** = der Name der Software bzw. des Programms
5. **edition** = die Version, z.B. Version 8.1b1
6. **month, year** = nehmen das Veröffentlichungsdatum (Ausgabedatum) auf
7. **howpublished** = der Vertreiber oder Lizenzgeber der Software
8. **organization** = die Firma oder Institution, die die Software entwickelt hat und die Rechte daran besitzt  
Dieses Feld ist in der MISC-Funktion eigentlich nicht vorgesehen und kollidiert evtl. mit dem **howpublished**-Feld. In den beiden Beispielen ist nur **howpublished** benutzt worden.
9. **note** = Ergänzende Angaben zum Betriebssystem, zur Größe des Programms, dem Datenträger usw.

## Quellen

### **Acrobat 6.0 2003**

*Acrobat 6.0 Standard.* Adobe Systems, Inc., 2003. – Softwareprogramm. Betriebssystem Windows. Datenträger ist eine CD-ROM

### **DIN 33870 2001**

Norm DIN 33870 Januar 2001. *Informationstechnik – Büro- und Datentechnik : Anforderungen und Prüfungen für die Aufbereitung von gebrauchten Tonermodulen schwarz für elektrofotografische Drucker, Kopierer und Fernkopierer.* – Beuth-Vertr.-Nr.:...

->Beachte Datumsvariante

### **DIN 60825 2001a**

Norm DIN EN 60825-1 (VDE 0837 Teil 1) November 2001. – Minimalangabe

-> 3. Datumsvariante

### **DIN 60825 2001b**

Norm DIN EN 60825-1 (VDE 0837 Teil 1) Nov. 2001. *Sicherheit von Lasereinrichtungen – Teil 1: Klassifizierung von Anlagen, Anforderungen und Benutzer-Richtlinien (IEC 60825-1:1993 + A2:2001).* – 116 S. – Beuth-Vertr.-Nr.:3356

-> Datumsvariante

### **DIN 60825 2001c**

Norm DIN EN 60825-1 (VDE 0837 Teil 1) 2001-11. – Minimalangabe

-> 2. Datumsvariante

### **DIN 61966-2-1 2003**

Norm DIN EN 61966-2-1 September 2003. *Farbmessung... Teil 2-1: Farbmanagement... (IEC 61966-2-1) ....* – Beuth-Vertr.-Nr.:...

-> Ich habe die Daten nicht vollständig erfasst (KFL).

### **DIN 66252 1986**

Norm DIN 66 252 Teil 1 1986. *Graphisches Kernsystem (GKS).* – Vertrieb durch Beuth-Verlag, Berlin; Best.-Nr. 123987

### **Haberle 1980**

Schutzrecht EP 2013-B1 ( 6. August 1980). HABERLE, Winifred (Erfinder); Bayer (Anmelder). Pr.: DE 2751782 1977-11-19

Patentzitat nach neuer Art

### **ISO/IEC DTR 19797 2004**

Vornorm ISO/IEC DTR 19797/2004(E) 2004-05-01. *Information technology – Office machines : Device output for 16-step colour scales, output.....* – Draft Technical Report

Soweit ich das verstehe, kann ein Draft Technical Report oder TR schon als Vornorm aufgefasst werden.(?) KFL

### **Netgear 2003**

*Smart wizard installation assistant : Web Safe Router model RP614 v3.* Version 1.1. Netgear, Inc., Oktober 2003. – Software. Betriebssystem Windows und Mac OS-X. Ressourcen CD-ROM

**Patent 1980**

Schutzrecht EP 2013-B1 ( 6. August 1980). Bayer. Pr.: DE 2751782 1977-  
11-19

Patentzitat nach neuer Art